



Eine Gruppe befestigte den Weg am Hotel «Seehof».

SCHULKLASSE HILFT BEIM WEGEBAU

17 Schülerinnen und Schüler aus Spreitenbach AG verbringen diese Woche ihr Klassenlager in Arosa

Von Uwe Oster

Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS) plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Umwelt-Einsätze von Gruppen. So übernehmen etwa Jugendliche in ihrem Klassenlager Arbeiten in

Berggemeinden oder Alpkorporationen. Sie bessern Wege aus, pflanzen Bäume, pflegen Wälder und Naturschutzgebiete, entbuschen Alpweiden, legen Wasserleitungen und beheben Lawinen- und Sturm-

schäden. Die Projekte der SUS werden zu einem grossen Teil aus Spenden finanziert. In Arosa waren bereits mehrfach Schülergruppen zu Gast, die von der SUS vermittelt wurden. In dieser Woche fand wieder ein solches Klassenlager statt. 17 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrpersonen der Realschule Spreitenbach AG richteten den Verbindungsweg zwischen der Eishalle über das «Altein» und die Badi bis zum Stausee her. Dieser schmale Pfad bietet einen schönen Fussweg zur Isla, ohne lang auf der Strasse gehen zu müssen. Zudem brachten die Schülerinnen und Schüler aus dem Aargau den rückseitigen Fussweg entlang des Stausees wieder auf Vordermann. Sie schnitten den Weg von überwachsenden Ästen frei, befestigten den Weg, an den steilen Abschnitten vom Dorf zur Kläranlage hinunter brachten sie auch neue Trittstufen an, so dass die Passagen auch bei nasser Witterung wieder begangen werden können. Unterstützung erhielten die Jugendlichen jeweils von Mitarbeitern des Bauamts.

Für die Unterstützung durch die Schülerinnen und Schüler ist man bei der Gemeinde Arosa sehr dankbar, sagt Werkmeister Thomas Schneller. Die Jugendlichen waren sichtlich mit Freude bei der Arbeit. Aber natürlich wurde nicht nur gearbeitet. Auf der Mittelstation wartete ein Bündner Plättli auf sie, ehe sie sich zu einem Besuch im Arosa Bärenland aufmachten. Weiters stand ein Abstecher in den Seilpark an. Untergebracht ist die Gruppe in der Zivilschutzanlage.



Ein schattiger Pfad führt hinunter zur Kläranlage, hier war die zweite Gruppe aktiv.



Ausbessern des Weges entlang des Stausees.

Bilder Uwe Oster